

An anderer Stelle sind weitere Ausgaben für diese beiden Begleiter erwähnt, die der Großschäffer von Marienburg beglich: 2 Decken *dem Rusen mit dem habiche und dem Bossisschen gote*; denselben 2 Strohsäcke, 2 *rossen* [Roßdecken?] und 2 ungarische Gulden. *item 2 m 2 fird. vor 82 elen gewandes dem Bossisschen gote zum rocke und kogel*⁸⁸. Sodann folgt:

*item 8 scot 1 sch., dy uwer ken Danczk zu tryben*⁸⁹.

Anzuschließen sind diese weiteren Ausgaben des Großschäffers von Marienburg, des obersten Wirtschaftsführers des Ordens:

item 9 m. dem schippherren zu frucht [= Fracht], der dy uwer, den Bossischen got und den mit dem habiche obirfurte.

item 12 m. dem wyselferer [Weichselfahrer], der dy uwer in dy see zu schiffe furte und den schiffkindern zu wynnegelde [Weingeld, Trinkgeld], dy dy uwer schiffen.

Weiter sind verzeichnet Ausgaben für Hafer, Heu, Wassertonnen, Tröge, Leinen und Stränge zum Festbinden der Auerochsen, und für einen Wärter⁹⁰, außerdem die Kosten für 4 Lämmer und 50 Hühner *dem wysen habiche, den unser homeyster vorsante ken Birgundia*⁹¹. Schließlich verzeichnet das Treßlerbuch auch noch Zahlungen nach der Rückkehr, leider ohne genaueres Datum:

item 1 m. 8 scot eme schiffherren vor koste des knechtes of der wederreyse, der der uwer wartet. item 2 m. dem schiffherren vor koste des Rusen und des aptgotes – von denen nicht gesagt ist, daß sie ebenfalls heimkehrten⁹².

Der Hochmeister hatte also von Großfürsten Witold von Litauen vier lebende Auerochsen zum Geschenk erhalten, durch einen Russen, dazu einen der sehr seltenen weißen Habichte, mit weiteren Falken. Mitgenommen war auch eine weitere Person, die als *Bossisscher got* oder *aptgot* bezeichnet wird. Diese Tiere (mit Ausnahme der Falken) und Personen werden im Auftrag des Hochmeisters nach Danzig gebracht, ausgerüstet, verproviantiert, zu Schiff gebracht und über See als Ge-

88) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 542 Z. 14-18.

89) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 544 Z. 33 f.

90) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 541 Z. 36 - S. 542 Z. 7.

91) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 542 Z. 12-14.

92) Treßlerbuch (wie Anm. 30) S. 542 Z. 18-21.